

1674 Januar 12., Baden

A

SCHREIBEN [DES LANDSCHREIBERS DER GRAFSCHAFT BADEN, JOHANN KARL] SCHINDLER AN RITTER UND STATTHALTER BEAT JAKOB I. ZURLAUBEN, OBERSTFELDWACHTMEISTER UND LANDESHPTM. DER FREIEN AEMTER

"Meinem hochg. H. Schwager versprochenen Massen widerumb zue berichten, dass uff Meiner G. H. [Landammann und Landrat von Schwyz] schreiben der H. Landtvoigt [im Thurgau, Hans Heinrich W a s e r]<sup>1</sup> kein hinderung mehr thueth der werbung [für Frankreich] halber. Er hat zwahr von Lucern undt Underwalden nur recepisse Empfangen. Er weist aber wol, das von allen Cathol. orthen dem [franz.] H. Amb[assadoren Melchior de Harod de Senevas, Marquis de S a i n t - R o m a i n] grosse gwalts Erkandtnussen das der uffbruch bewilligt bey Empfang der pensionen eingehendiget worden. H. Hauptmann [Franz Emanuel] i m H o f f ist in den dörferen diser graffschafft und fahrt mit der werbung [für seine Kompagnie] fort, gleich wie mein brueder [Karl Anton S c h i n d l e r oder Johann Rudolf S c h i n d l e r] auch.

Jch sende hierbey ein copey desse, was H. Amb[assador] an [Landammann und Landrat von] Schweytz uber Jhr letstes und über die letste grosse Raths Erkandtnus andtworthet, so mir necht spath von Solothurn geschikht worden. Und weilen Er die Erkandtnus angenommen und Jhnen das Ingehet, was sie begehrt, hat Es bey Schweytz kein hinderung mehr gleich wie in anderen orthen Jch auch hoffe, dan Er ein orth wie das andere tractieren wirth. Gedenkhe man werde bey den herren [gemeint in Zug] auch ein compagny machen. Morgens reise Jch nach Solothurn, angestalt für den Marsch [nach Frankreich] zue machen, dan Jch verhoffe Innert 8 oder 10 tagen uffs lengst mit der compagnien uff zue brechen. H. Bauwherr [Baumeister der Stadt Zug, Paul] M ü l l e r hat Neidwlich der gleichen gethan auch eine Compagny uff zuerichten. Hie will das landtvolkh noch nit recht beissen, bis mehr orth in die werbung kommdt, sie sorgend Es seigend nur Freycompagnyen.

Die begerte sachen sindt bald expediert, wils künfftige wochen überschikken".

1) vgl. AH 44/10 und 162